

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.-Kto 220 917, Versich. 7469, Zs. 13 988, Handl.-Unk. 44 419, Abschreib. 28 205, Gewinn 27 577. — Kredit: Vortrag 3256, verj. Div. 56, Spinnerei-Kto 339 266. Sa. M. 342 578.

Kurs: Ende 1896—1908: Stets gestrichen; Ende 1909—1911: 80, 85, 70%. Notiert in Königsberg.

Dividenden: St.-Aktien 1886/87—1910/1911: 0, 0, 0, 0, 2, 2, 1, 0, 0, 2, 2, 5, 8, 6, 1, 0, 0, 0, 2, 4, 10, 16, 10, 5, $4\frac{1}{2}\%$ (Vorz.-Aktien 1889/90—1897/98: Je 6%). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: H. Richter, W. Schloss.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. Bank-Dir. L. Kauffmann, Stellv. Wm. Krüger, Stadtrat Dr. Paul Zechlin, Königsberg; Wirkl. Staatsrat Prof. E. Pfuhl, Riga; Gust. Hoffmann, Bank-Dir. W. Papenbrock, Fabrikbes. S. Winter, Königsberg.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Königsberg u. Posen: Ostbank f. Handel u. Gew. u. deren Fil. *

Schlesische Textilwerke Methner u. Frahne Akt.-Ges.

in **Landeshut** (Schlesien).

Gegründet: 9./2. 1907 mit Wirkung ab 1./7. 1906; eingetr. 17./2. 1907. Gründer: Geh. Komm.-Rat Paul Methner, Geh. Komm.-Rat Heinr. Frahne, Paul Methner jun., Dr. Kurt Frahne, Fritz Methner, Landeshut. Die Gründer Geh. Komm.-Rat Paul Methner u. Geh. Komm.-Rat Heinr. Frahne haben als alleinige Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft Gebr. Methner in Landeshut das gesamte Vermögen dieser Firma speziell die Etablissements der Handelsgesellschaft zu Landeshut i. Schl., Leppersdorf, Waldenburg, Christianstadt, Buschvorwerk, sowie die Epnerschen Fabriken mit dem Rechte zur Fortführung des Geschäftsbetriebs als Sacheinlage eingebracht, wofür ihnen 6246 Aktien à M. 1000 gewährt worden sind.

Zweck: Fabrikat. u. Vertrieb aller Artikel der Leinenindustrie, Spinnerei, Weberei, Bleiche, Appretur, Färberei sowie die Fabrikation u. der Vertrieb aller Artikel verwandter Gebiete. Die Anlagen der Ges. verteilen sich auf folgende Etablissements: Verwaltungsgebäude mit Lager- u. Versandräumen sowie Stückfärberei in Landeshut; Leinenweberei mit Vorbereitung, Mangel, Appretur, Stück- u. Garnbleicherei, Zwirnerei in Ober-Leppersdorf bei Landeshut; Werggarnspinnerei u. Leinenweberei mit Vorbereitung, Färberei, Mangel, Appretur und Mechanische Näherei, Abteilung C. Epner sen. in Landeshut; Flachs- u. Werggarnspinnerei in Ober-Waldenburg in Schlesien; Flachs- u. Werggarnspinnerei in Christianstadt am Bober; 5 Arbeiterkolonien u. 2 Kinderheime; Grundstück in Buschvorwerk im Riesengebirge. Die gesamten Etablissements werden durch selbst erzeugtes elektrisches Licht beleuchtet. Die sämtl. Fabrikanlagen besitzen 22 Dampfkessel mit ca. 2740 qm Heizfläche, 8 Dampfmasch. von ca. 2350 PS., 1 Lokomobile von 50 PS. Betrieben werden 18 822 Flachs- und Wergspindeln, zu denen noch 768 Zwirnschindeln kommen. An Arbeitsmasch. sind vorhanden ca. 1300 Webstühle, 244 Vorbereitungs-, Farb-, Bleich- und Appreturmasch. sowie eine grössere Anzahl Hilfs- u. Werkzeugmasch. Für die Lieferung von Licht u. Kraft an die einzelnen Etablissements treten hierzu noch eine Anzahl Dynamomasch. u. Elektromotoren. Neben den beschriebenen mech. Anlagen betreibt die Ges. seit Beginn ihres Bestehens eine Handweberei für feine, weisse, glatte Leinenwaren u. Damaste; die noch beschäftigten ca. 600 Handweber, die in den umliegenden Dörfern wohnen, erhalten die zur Fabrikation dieser Waren zu verwendenden Garne von der Ges. geliefert. Ausser 56 Beamten beschäftigen die sämtl. Etablissements rd. 3000 Arb. Der gesamte Grundbesitz der Ges. umfasst 443 965 qm, wovon 51 645 qm bebaut sind u. 392 320 qm auf Hofraum, Acker, Wiesen und Wald entfallen. Die Fabrikation in den Webereien erstreckt sich auf alle Reinleinen- und Halbleinenstoffe in den Breiten von 35 cm bis 510 cm, aus rohen sowie auch aus gebleichten oder gefärbten Leinen-, Baumwoll-, Hanf- und Jutegarnen. Die Spinnereien spinnen in trocken gesponnenem Werggarn von Nr. 2 bis Nr. 18, in Nasswerggarn von Nr. 6 bis 30; in Lineargarnen — trocken gesponnen — von Nr. 8 bis 20, in Nasslineargarn von Nr. 10 bis 60. Die Fakturierungen an Waren u. Garnen einschliesslich der Lieferungen der Spinnereien an die eigenen Webereien betrugen 1907/08—1910/11: M. 7 882 000, 7 052 000, 8 195 000, ?.

Kapital: M. 6 250 000 in 6250 Aktien à M. 1000. Bei der Gründung der Ges. ist der R.-F. sofort in voller Höhe, d. i. mit M. 625 000 gebildet worden.

Hypothesen: M. 676 209, hiervon sind M. 337 209 mit dreimonat., M. 339 000 mit sechsmonat. Kündig. rückzahlbar, davon M. 90 000 nur in Raten von je M. 30 000, ferner M. 300 000 nur in Teilbeträgen von je M. 100 000 u. weitere M. 150 000 nur in Raten von je M. 6000 pro anno seitens der Gläubiger kündbar.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt) event. besond. Abschreib. u. Rücklagen, hierauf 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, von Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 1 500 000, Masch. 1 235 000, Weberei- u. Spinnerei-Inventar 40 001, elektr. Anlage 35 001, Arbeiterhäuser 330 000, Pferde u. Wagen 2, Kontor-Utensil. u. Mobil. 2, Kassa 12 139, Wechsel 14 845, Effekten 95 892, fertige Fabrikate 2804 343, Leinengarn 1 252 200, Baumwollgarn 97 845, Garnen in Spinnereien 90 874, Abfälle do. 4147, Spinnmaterial do. 889 537, Betriebsmaterial 125 907, Furge 4144, Debit. 1 505 659, Versich. 66 041. — Passiva: A.-K. 6 250 000, R.-F. 790 592 (Rückl. 30 790), Kredit. 1 120 866, Hypoth. 676 209, Darlehen 451 522, Fabriksparkasse 83 554, Beamtenpens. 104 692,